Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: **www.derglattfelder.ch**
**Glattfelden Info APP**

# DER GLATTFELDER

Donnerstag, 14. Oktober 2021 | 31. Jahrgang | Nummer 21 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

remax.ch
RE/MAX Immobilien Eglisau

Wohnung, Haus oder Gewerbeliegenschaft zu verkaufen?

Ich biete Ihnen eine unverbindliche Beratung sowie eine kostenlose Schätzung Ihrer Immobilie.

Ihre Zufriedenheit ist mein Antrieb!

**D. Maier Immobilien**
RE/MAX Immobilien fürs Leben, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 079 375 11 30

Garage plus
Glattgarage GmbH
Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN-EGLISAU-RAFZ

# Pfarradministrator kündigt seine Stelle

Matthias Renggli, Pfarradministrator von der Katholischen Kirche Glattfelden-Eglisau-Rafz, verlässt nach nur einem Jahr die Kirchgemeinde per 31. Dezember 2021.

**Yvonne Russi**

Am 1. August 2020 hat Matthias Renggli in der Funktion als Pfarradministrator seinen Dienst in der Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz aufgenommen. Wie aus dem Pfarrblatt der Katholischen Kirche zu entnehmen ist, sei diese verantwortungsvolle Aufgabe neu für ihn gewesen.

Die vergangenen zwölf Monate hätten ihm jedoch aufgezeigt, dass er als Priester bis auf weiteres noch nicht das Amt des Pfarrers antreten möchte. Aus diesem Grund trennt er sich nun von der Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz.

Die Kirchenpflege bedauere diesen Entscheid, kann diesen jedoch auch nachvollziehen und dankt Matthias Renggli für sein Dasein, seine seelsorgerlichen Gespräche, sein Mitwirken und sein Engagement für unsere Pfarrei.

Mehr Informationen auf:
**www.glegra.ch**

**Matthias Renggli möchte noch nicht die Stelle als Pfarrer antreten.** BILD YVONNE RUSSI

MAAG-MASCHINEN
8192 Zweidlen-Dorf, Tel. 044 867 05 73

**Winterrevision für Rasenmäher**

- Service
- Verkauf aller Marken
- Rasenmäher
- Laubbläser
- Motorsägen

glattalservice.ch
...wir bringen Glanz in Ihre Räume

- *Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen*
- *Haushalte – Büro – Praxis – Fitnessräume*
- *End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe*
- *Schaufensterreinigungen*
- *Fahrzeugreinigungen*
- *Hauswartungen*

*Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden*
*044 867 48 31, info@glattalservice.ch*

LKW
GLATTFELDEN

- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke
Dorfstrasse 123
8192 Glattfelden
Tel. 043 422 40 60
Fax 043 422 40 61
www.lkwg.ch

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glattfelden www.kircheglattfelden.ch

**14. BIS 28. OKTOBER 2021**

### Telefonnummern

**Pfarramt:**
Pfrn. Kati Rechsteiner, 044 867 34 55
pfarrerin@kircheglattfelden.ch
in den Ferien vom 16. bis 22. Oktober 2021
Die Stellvertretung übernimmt in der Zeit das
Pfarramt Buchberg/Rüdlingen, 044 867 18 19
**Kirchlicher Unterricht:**
Carmen Mausse, 044 867 20 36
c.mausse@kircheglattfelden.ch
Susanne Graf, 044 867 20 36
s.graf@kircheglattfelden.ch
**Sekretariat der Kirchgemeinde:**
Momentan ist unser Sekretariat nur über E-Mail
erreichbar: sekretariat@kircheglattfelden.ch
**Präsidentin der Kirchenpflege:**
Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch

### Gottesdienste

**Der Autoabholdienst für die Gottesdienste stehen zur Verfügung:**
Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

**Sonntag, 17. Oktober**
19.00 Abendgottesdienst
Predigt: Pfr. Christhard Birkner

**Sonntag, 24. Oktober**
19.00 Abendgottesdienst
Predigt: Pfrn. Kati Rechsteiner

### Abendgebet in der Kirche

Donnerstag, 21. Oktober, 19.00 Uhr, in der Kirche

### Bibel für alle

Dienstag, 19. Oktober, 19.00 Uhr, im Unti-Zimmer.
Bitte eigene Bibel mitbringen. Weitere Infos auf
www.kircheglattfelden.ch/veranstaltung/bibel

## Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

### Gottesdienstfeiern

**Samstag, 16. Oktober**
18.00 Eucharistiefeier in Eglisau

**Freitag, 22. Oktober**
10.30 Andacht im Altersheim Tertianum in Stadel

**Samstag, 23. Oktober**
18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

### Abendreihe «Abenteuer mit Gott»

Pfarreizentrum Eglisau
Donnerstag, 28. Oktober, 19.00 Uhr
**Es besteht Zertifikatspflicht.**
**Thema: «Wunder wie in biblischen Zeiten»**
Referentin: Laura Jacober

### Lottonachmittag

des Frauenverein Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld von Montag, 25. Oktober, 14.00 Uhr, ist **abgesagt.**

Weitere Informationen finden Sie im Forum und auf unserer Website: www.glegra.ch.

## Chrischona-Gemeinde Glattfelden Evang. Freikirche, Emmerstrasse 2

**Sonntag, 17. Oktober**
10.00 Gottesdienst
Kinderhüte & Kidstreff

**Sonntag, 24. Oktober**
10.00 Gottesdienst (meine Bibel – Teil 1)
Kinderhüte & Kidstreff

Bei Fragen:
044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

**Daniel Jaggi und Dominik Mächler.** BILDER ZVG

IN EIGENER SACHE

## Wechsel in der Redaktionsleitung

Beim «Glattfelder» kommt es aufgrund einer firmeninternen Reorganisation zu neuen Zuständigkeiten in der Redaktion: Daniel Jaggi ersetzt den bisherigen Redaktionsverantwortlichen Roger Suter. Der erfahrene Journalist, der während vieler Jahre unter anderem für den «Zürcher Unterländer», den «Sonntagsblick» und den «K-Tipp» arbeitete, kennt das Unterland und Glattfelden bestens und übernimmt seine neue Aufgabe ab sofort. Daneben betreut Daniel Jaggi weiterhin den «Klotener Anzeiger», der wie der «Glattfelder» zur Lokalinfo AG gehört. Roger Suter unterstützt den neuen Redaktionsverantwortlichen weiterhin und bleibt Redaktor des «Stadt-Anzeigers Opfikon/Glattbrugg». Neu zum Team stösst zudem Dominik Mächler. Er absolviert bei der Lokalinfo ein einjähriges Praktikum als Journalist und wird schwergewichtig für den «Glattfelder» schreiben. *Lokalinfo AG*

# Umbruch in der Kirchenpflege

Die vergangenen zwei Jahre brachten viele Veränderungen mit sich, sowohl Schwierige, wie die ganzen Einschränkungen durch Corona, als auch Schöne. Eine Veränderung, auf die wir besonders stolz sind, ist der sehr gut gelungene Pfarrwechsel mit dem Abschied von Pfr. Christhard Birkner, der Übergangszeit mit Pfr. Beat Gossauer und dem Start von Pfrn. Kati Rechsteiner. Die Zusammenarbeit mit Pfrn. Kati Rechsteiner ist sehr gut angelaufen und wir als Kirchenpflege freuen uns über die konstruktiven und humorvollen Sitzungen.

So mag es nun vielleicht etwas überraschen, dass sich gleich fünf Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger im nächsten Jahr nicht mehr zur Wahl stellen werden. Dieser grosse Wechsel begründet sich in der Umgestaltung des Privat- und Berufslebens. Dies betrifft Trudi Müller, Christian Hostettler, Janie Neumann und Elisabeth Tanke. Mit einem lachenden Auge blicken sie ihren Plänen und neuen Aufgaben entgegen und mit einem weinenden Auge schauen sie auf den kommenden Abschied von einem tollen und bewährten Team.

Maya Margadant ist bereits im Jahr 2020 von ihrem Amt als Kirchenpflegerin zurückgetreten, um das Sekretariat der Kirche zu übernehmen, da ein Amt in der Kirchenpflege und eine gleichzeitige Anstellung gemäss Reglement nicht vereinbar ist. Als Mitarbeiterin im Sekretariat kann sie weiterhin das Aktuariat führen, was sich als ideale Lösung herausgestellt hat.

Alle Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger werden zudem ihr Bestes geben, damit eine neue Konstellation in der Leitung unserer Kirchgemeinde weiterhin im gleichen positiven Geist agiert. Wir werden auch darum besorgt sein, dass sowohl Pfrn. Kati Rechsteiner als auch die Mitarbeitenden und unsere Kirchgemeindemitglieder sich weiterhin bestens unterstützt und vertreten fühlen.

Wer noch Fragen hat, darf sich gerne an die Kirchenpflege oder auch an Pfrn. Kati Rechsteiner wenden. *Die Kirchenpflege der ev.-ref. Kirche Glattfelden*

**DER GLATTFELDER**

**Herausgeberin: Lokalinfo AG**

**Inserate und Textannahme:**
Lokalinfo AG, Der Glattfelder
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 810 16 44

**Redaktion Zürich:**
Roger Suter, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

**Layout:**
Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch

**Geschäftsleitung:**
*Verlagsleitung:* Liliane Müggenburg,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
*Redaktionsleitung:* Thomas Hoffmann,
zuerichwest@lokalinfo.ch

**Inserateannahme:**
Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

**Annahmen auch durch**
Gemeindeverwaltung Glattfelden
Tel. 044 868 32 32

**Erscheint 14-täglich, donnerstags, in alle Haushaltungen, Auflage 2443**

**Jahresabonnement: Fr. 69.-**

**Glattfelder online:**
www.derglattfelder.ch

KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN-EGLISAU-RAFZ

# Bauen ganz ohne Staub und Lärmimmissionen

Anfang Oktober fand das grosse Bauwochenende in Eglisau statt. Kinder der Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz bauten mit viel Spass und Engagement an einer grossen Legostadt.

**Yvonne Russi**

Bereits am Freitagabend, den 1. Oktober, startete der Bau zur Legostadt im katholischen Kirchgemeindehaus in Eglisau. Während das Seelsorgeteam der Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz als Bauherr fungierte, zeichnete sich für die Bauleitung der Bibellesebund Schweiz verantwortlich. Doch auch viele fleissige Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter gehören zu einer umtriebigen Baustelle. Und dafür sorgten Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren, welche von unserer katholischen Kirchgemeinde eingeladen wurden.

Bauführer Marc Lendenmann vom Bibellesebund lag dabei die Qualitätssicherung besonders am Herzen. Um dies sicherstellen zu können, musste jeder Bauarbeiter eine kleine «Baumeisterprüfung» ablegen. Zur Aufgabe stand der Bau eines kleinen Reihenhauses, welches genau nach Vorlage gebaut werden musste.

Nach diesem etwas anderen Spatenstich konnten die Arbeiten an der Grossbaustelle in Angriff genommen werden. Glücklicherweise gab es bei den Baumaterialien keine Lieferengpässe, denn Bauführer Marc Lendenmann disponierte im Vorfeld grosszügig und reiste gleich mit 180000 nach Farben und Formen sortierten Legosteinen an.

Diszipliniert wurde so an der «glegra-Legostadt» gebaut. Es wurden Häuser und Hochhäuser errichtet, an einem Bahnhof gebaut und ein Fussballstadion hochgezogen.

Maria Tomekova (Sozialarbeiterin), Marc Lendenmann (BLB) und Medea Pathipat (Pastoralassistentin). BILDER YVONNE RUSSI

Sogar eine Kopie des Eiffelturms wurde in der Stadt integriert.

Doch wer so fleissig arbeitet, braucht zwischendurch auch Pausen. Marc Lendenmann nutze diese Zeit und motivierte mit kleinen Geschichten aus der Bibel die Jungmannschaft. Gino, seine Handpuppe, fesselte das junge Publikum besonders. Ja, Bauführer Lendenmann hatte seine Mannschaft stets im Griff. Mit viel Erfahrung, er baute die Lego-Stadt bereits zum 149. Mal auf, führte er das Bauprojekt mit perfektem Kosten- und Zeitmanagement zu Ende.

### Stadtrundgang im Legoland

So stand am Sonntag, genau um 11.15 Uhr, nach einer Nettobauzeit von 7 Stunden um 45 Minuten die Stadt zur Besichtigung bereit. Mit viel Liebe zu Detail wurde nicht nur an den Bauwerken gebaut, sondern es wurde der Stadt gleich auch Leben eingehaucht.

Blumen und Pflanzen wurden zur Begrünung eingesetzt, die Strassen mit kleinen Männchen versehen und auf den Strassen waren Autos unterwegs. Gewaltig, was so viele Hände in so kurzer Zeit erschaffen können.

Gino, die Handpuppe, begleitete die Kinder durch die drei Tage.

Über die Stadtbesichtigung freute sich Gross und Klein.

Ein Fussballstadion braucht jede grosse Stadt.

Nico und Flynn an ihrer «Baumeisterprüfung».

Die Baumeisterin Eleyna dekorierte das Haus fertig.

Ob das Rössli in den Anhänger passt?

### Der Bibellesebund

Der Bibellesebund, kurz BLB genannt, ist eine kirchliche neutrale Non-Profit-Organisation, welche seit dem Jahr 1925 in der Schweiz aktiv ist. Der Verein versteht sich als überkonfessioneller Dienstleister für Kirchen, Freikirchen und andere Werke und finanziert sich zu einem grossen Teil aus Spendengeldern. Mit seinen Projekten möchte der Bibellesebund Menschen aller Altersstufen dazu ermutigen, Gott täglich durch das Lesen der Bibel und das Gebet zu begegnen.

## Einwohnerbestand Ende September 2021

( ) = Ende Juni 2021

| | | |
|---|---|---|
| **Schweizer:** | | |
| Ortsbürger | 724 | (725) |
| Niedergelassene Schweizer | 3'253 | (3'228) |
| *Total Schweizer* | 3'977 | (3'953) |
| **Ausländische Staatsangehörige:** | | |
| Jahresaufenthalter | 432 | (418) |
| Niedergelassene Ausländer | 856 | (848) |
| Kurzaufenthalter | 8 | (10) |
| *Total ausländische Staatsangehörige* | 1'296 | (1'276) |
| **Total Einwohner** | **5'273** | **(5'229)** |

In der Gemeinde Glattfelden sind ausserdem wohnhaft

| | | |
|---|---|---|
| 2 | (2) | Grenzgänger |
| 19 | (21) | Wochenaufenthalter / Nebenniederlassung |
| 31 | (32) | Flüchtlinge / Asylanten |
| 0 | (0) | 2. Wohnsitz |

**Einwohnerkontrolle**
**8192 Glattfelden**

**GEMEINDE GLATTFELDEN**

## Häckseln von Gartenabraum

**Äste und Zweige von Sträuchern und Bäumen**

**Dienstag, 2. November 2021**

Das Häckselgut ist am Morgen des Häckseltages, nach Länge geordnet, an einem geeigneten Ort (z. B. Hausvorplatz mit guter Zufahrtsmöglichkeit) zu deponieren. Das Häckselgut muss frei sein von Steinen, Erde und Schnüren. Deshalb bitte die Wurzelballen abtrennen und über die Grüngutabfuhr entsorgen. Sträucher, Sonnenblumen etc. mit Wurzeln werden nicht gehäckselt.

Das Häckseln von Kleinmengen ist gratis; grosse Einzelposten, die eine Häckselarbeit von mehr als 10 Minuten pro Eigentümer erfordern, werden mit CHF 50.– je angefangene Viertelstunde verrechnet.

✂----------

**Anmeldung**

Ich melde mich zur Häckselaktion vom 2. November 2021 an:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

**Anmeldung bis spätestens 28. Oktober 2021** an die Gemeindeverwaltung, Vermerk «Häckseln» (Briefkasten beim Gemeindehaus), oder per Internet unter www.glattfelden.ch, Rubrik Verwaltung/ Dienstleistungen A–Z/Häckselaktionen.

Glattfelden, 14. Oktober 2021 Abteilung Infrastruktur/Werke

**GEMEINDE GLATTFELDEN**

## Teilaufhebung Kat.-Nr. 4731, Sportweg, öffentliche Planauflage

Das genannte Projekt wird gemäss § 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt.

Im Rahmen der Schulraumentwicklung ist im Wettbewerbsverfahren ein Neubau auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5838 vorgesehen. Der Wettbewerbsperimeter erstreckt sich zudem über Teilflächen der Kat.-Nrn. 4731 (Sportweg) und 7960 (Sportplatz). Zugunsten einer besseren Überbaubarkeit des Grundstücks Kat.-Nr. 5838 soll in diesem Bereich der «Sportweg» (Kat.-Nr. 4731) teilweise aufgehoben werden. Für die Teilaufhebung von Kat.-Nr. 4731 (Sportweg) liegt die Mutation Nr. 1304 vom 7. Oktober 2021 vor. Der aufzuhebende Teil von Kat.-Nr. 4731 (Sportweg) soll dem Grundstück Kat.-Nr. 7960 zugeschlagen werden.

**Angaben zur Auflage:**
Der Beschluss und die Mutation Nr. 1304 vom 7. Oktober 2021 können während der Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Glattfelden eingesehen werden.

**Rechtliche Hinweise:**
Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost bei der Kontaktstelle Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projektes geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist bei der Kontaktstelle einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

**Frist:** 30 Tage
**Ablauf der Frist:** 13. 11. 2021

**Kontaktstelle:**
Gemeinderat Glattfelden
Dorfstrasse 74
8192 Glattfelden

Glattfelden, 14. Oktober 2021

**Die Macht der Printwerbung nutzen**

**Wir unterstützen Sie dabei und beraten Sie gerne.**

*Lokalinfo AG, Verlag Zürcher Quartier- und Lokalzeitungen*
*Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich, Tel. 044 913 53 33*
*www.lokalinfo.ch, E-Mail lokalinfo@lokalinfo.ch*

GEMEINDE GLATTFELDEN

# Wahlanordnung

**Erneuerungswahlen der Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 bis 2026, Ansetzung 1. Frist**

Der Gemeinderat Glattfelden hat als wahlleitende Behörde den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen 2022 bis 2026 für den Sonntag, 27. März 2022, angeordnet. Gemäss Art. 6 der Kirchgemeindeordnung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Glattfelden sind an der Urne zu wählen:

- 7 Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege und deren Präsident/-in

In Anwendung von Art. 6 Abs. 2 der Kirchgemeindeordnung werden gedruckte Wahlvorschläge verwendet, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Sind mehr Kandidat/-innen vorhanden als Sitze zu vergeben sind, kommt ein leerer Wahlzettel mit einem Beiblatt zum Einsatz.

Wahlvorschläge sind **bis spätestens am 3. Dezember 2021** beim Gemeinderat [wahlleitende Behörde], Dorfstrasse 74, Postfach, 8192 Glattfelden, schriftlich einzureichen. Wählbar in die evangelisch-reformierte Kirchenpflege ist jede gemäss Art. 20 der Kirchenordnung der evangelisch-reformierten Landeskirche vom 17. März 2009 stimmberechtigte Person. Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit **Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse** und **Heimatort** auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich können freiwillig der **Rufname,** die Zugehörigkeit zu einer **politischen Partei** und der Hinweis, ob die Kandidatin oder der Kandidat der Behörde schon **bisher** angehört hat, angegeben werden.

Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum** und **Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen vollständigen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden. Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können neue Wahlvorschläge eingereicht werden. Es sind Formulare vorhanden, welche bei der Abteilung Präsidiales bezogen oder auf der Website www.glattfelden.ch heruntergeladen werden können.

Gegen diese Wahlanordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen,** von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Bülach, c/o Michel Destraz, Wilenhofstrasse 14, 8185 Winkel, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c VRG). Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Glattfelden, 14. Oktober 2021 Gemeinderat Glattfelden

Das ganze Jahr gut informiert:
**www.derglattfelder.ch**

GEMEINDE GLATTFELDEN

# Wahlanordnung

**Erneuerungswahlen der Mitglieder der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2022 bis 2026, Fristansetzung**

Der Gemeinderat Glattfelden hat als wahlleitende Behörde den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen 2022 bis 2026 für den Sonntag, **27. März 2022,** angeordnet. Gemäss Art. 5 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Glattfelden sind an der Urne zu wählen:

- 6 Mitglieder des Gemeinderats und dessen Präsident/-in
- 5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsident/-in
- 5 Mitglieder der Schulpflege und deren Präsident/-in

In Anwendung von Art. 7 der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet unter Beilage eines Beiblatts. Für den Gemeinderat, die Rechnungsprüfungskommission und die Schulpflege ist jede **stimmberechtigte Person,** die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde hat, wählbar.

Für jede Behörde wird den Wahlunterlagen ein Beiblatt beigelegt, auf dem Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Stimmberechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten, haben sich **bis spätestens am 3. Dezember 2021** beim Gemeinderat [wahlleitende Behörde], Dorfstrasse 74, Postfach, 8192 Glattfelden, schriftlich zu melden. Sie geben an, für welche Behörde sie kandidieren, und teilen **Name** und **Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse** und **Heimatort** mit. Zusätzlich können freiwillig der **Rufname,** die Zugehörigkeit zu einer **politischen Partei** sowie der Hinweis, ob die Kandidatin oder der Kandidat der Behörde schon **bisher** angehört hat, angegeben werden. Es sind Formulare vorhanden, welche bei der Abteilung Präsidiales bezogen oder auf der Website www.glattfelden.ch heruntergeladen werden können.

Gegen diese Wahlanordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen,** von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c VRG). Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Glattfelden, 14. Oktober 2021 Gemeinderat Glattfelden [wahlleitende Behörde]

Entlastungsdienst Schweiz
Kanton Zürich

Einfach da sein.

Stärke ist, Hilfe anzunehmen.
Wir betreuen Kinder, Erwachsene und Senioren mit Beeinträchtigung.
Jetzt anrufen: Tel. 044 741 13 30
www.entlastungsdienst.ch

GEMEINDE GLATTFELDEN

## Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden 2022 bis 2026

## Rücktritte

Dem Gemeinderat haben bis zum 30. September 2021 folgende Behördenmitglieder mitgeteilt, dass sie sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellen:

**Gemeinderat**
- Gassmann Ernst (auch als Präsident)
- Schurter Martina

**Schulpflege**
- Rösti Adrian (auch als Präsident)

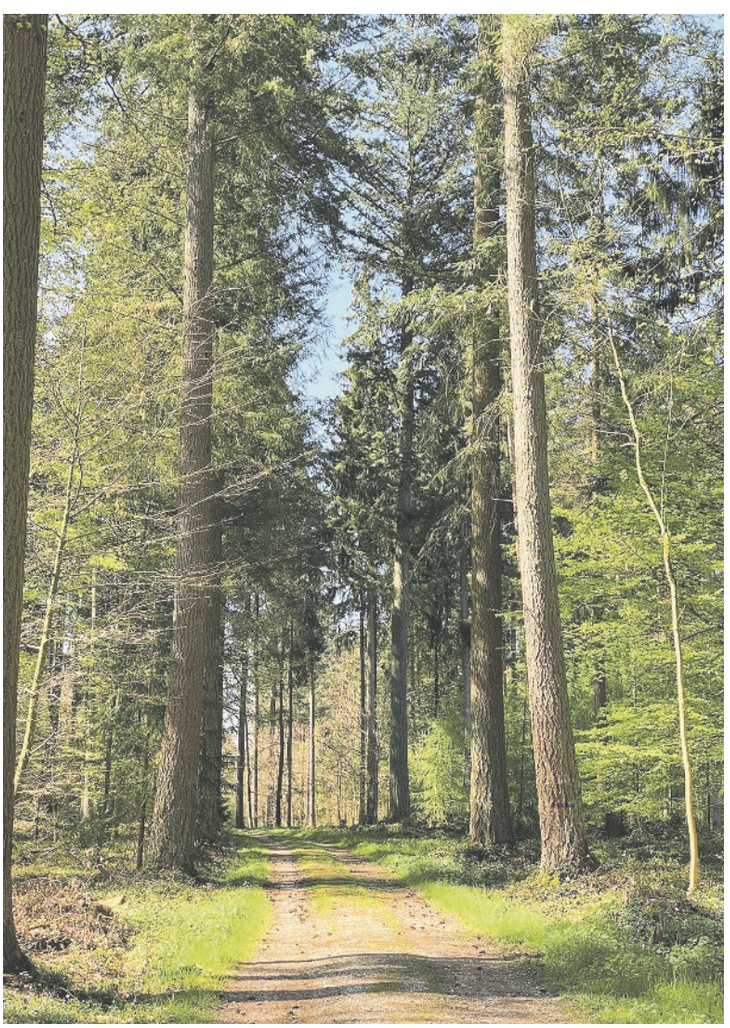
**Rechnungsprüfungskommission**
- Bolli Jürg
- Hodel Simon

**Ev.-ref. Kirchenpflege**
- Hostettler Christian
- Müller Gertrud
- Neumann Janie
- Tanke Elisabeth

**Wahlbüro**
- Giovanon Nicole
- Meier Christian
- Rösti Tanja
- Walser Dario
- Wattenhofer Alain

Glattfelden, 14. Oktober 2021

Gemeinderat Glattfelden
(wahlleitende Behörde)



**Ein Spaziergang durch den herbstlichen Wald beruhigt.** BILD YVONNE RUSSI

SOMMERANLASS DER SUCHTPRÄVENTION BEZIRK BÜLACH

# Öffentliche Gesprächsrunde Femmes- und Männer-Tische

Viele Fachleute kennen das Konzept des Angebots der Femmes- und Männer-Tische. Und wie viele davon hatten schon die Möglichkeit, dieses zu erleben?

Seit dem 25. August 2021 sind es einige mehr. Im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums des Programms hatten wir uns zum Ziel gesetzt, diese einmalige Erfahrung für diejenigen anzubieten, die normalerweise nicht unsere direkte Zielgruppe sind.

Im Anschluss des Sommeranlasses der Suchtprävention Bezirk Bülach zum Thema «Schöner Schwan oder hässliches Entlein – wann bin ich schön genug?» haben vier Femmes- und Männer-Tische-Moderierende eine öffentliche Gesprächsrunde zum Thema «Positives Körperbild» angeboten.

Spontan haben sich Fachleute aus dem Bereich Gemeindewesen, die Leiterin und Mitarbeitende einer KiTa, eine Hebamme und weitere Interessierte für eine Teilnahme entschieden.

Nach einer kurzen Einleitung und Vorstellung der Rahmenbedingungen durch die Moderierenden haben die Teilnehmenden bereits die erste Aufgabe erhalten.

Durch den Einsatz von Bildkarten waren die Beteiligten beiläufig mitten in einer lebhaften Diskussionsrunde. So haben die Teilnehmenden verschiedene Sichtweisen und Meinungen zu folgenden Themen erhalten respektive gehört: «Mein Körper – mein Freund», «Wer bestimmt, was schön ist?», «Wie stelle ich mich auf sozialen Medien dar?», «Lasse ich mich von der Werbung beeinflussen?», «Das Essen geniessen – in welchen Situationen geniesse ich mein Essen?» und weitere.

Die Teilnehmenden konnten selbst erleben, wie der Austausch untereinander angeregt wird und dass niederschwelliges Voneinander-Lernen funktioniert, und sie nahmen auch einige neue Denkanstösse mit. Am Schluss notierten alle auf einer Karte ein paar Stichworte zu ihren neu gewonnenen Ideen und nahmen sie als Erinnerung für den Alltag mit. Das Fazit der Teilnehmenden war durchwegs positiv und die Rückmeldungen waren für die Moderierenden sehr motivierend. Beim feinen Apéro gingen die Gespräche weiter und die Vernetzungsmöglichkeiten wurden ausgiebig genutzt.

Wenn auch Sie Interesse an einer Gesprächsrunde haben, können Sie mich gerne kontaktieren: Boriana Hilti, Standortleiterin Femmes- und Männer-Tische Zürcher Unterland, b.hilti@praevention-fabb.ch oder 044 872 77 37. *Boriana Hilti*

### 25-Jahr-Jubiläum

Der Verein Femmes- und Männer-Tische Schweiz (www.femmestische.ch) feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Im Zürcher Unterland existiert das Angebot seit ca. 13 Jahren (www.praevention-fabb.ch/angebote). Pro Jahr erreichen wir ungefähr 600 Teilnehmende an ca. 100 Gesprächsrunden in verschiedenen Sprachen und zu diversen Themen aus dem Gesundheits-, Erziehungs- und Integrationsbereich.

## Sanierung Spielplatz Funhölzli

Die Gemeinde plant mittelfristig eine Sanierung vom Spielplatz Funhölzli, welcher sich zwischen Altersheim und Schulhaus Eichhölzli befindet.

Die Realisierung von diesem Spielplatz war in den 80er-Jahren der Zweck für die Gründung von unserem Familienverein «mikile». Die Gemeinde hat uns daher gebeten, Wünsche, Anregungen und Ideen bei den Familien vom Dorf einzuholen, um einen attraktiven Ort für Spiel, Spass und Begegnungen zu schaffen.

Bitte senden Sie uns daher bis Ende 2021 ein E-Mail an info@mikile.ch, falls Sie Ideen, Wünsche bezüglich der Spielgeräte, Gestaltung oder Anderes vom Spielplatz haben. Gerne werden wir diese sammeln und Anfang 2022 der Gemeinde senden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Übrigens wer die Gemeinde mit seinem handwerklichen Geschick bei der Realisierung des Umbaus unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Weitere Infos folgen von der Gemeinde. *Tanja Jost*

LEHRLINGSPRÄMIERUNG VON GEWERBEVEREIN UND GEMEINDE

# Jan und Liam sahnten dieses Jahr gross ab

Vergangenen Samstag durfte der neu gewählte Präsident des Gewerbevereins, Martin Hartmann, zusammen mit Gemeinderat Marco Dindo zwei Glattfelder Lehrlingen zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren.

**Yvonne Russi**

Jedes Jahr belohnen der Gewerbeverein und die Gemeinde die besten Lehrabschlussnoten mit einem grosszügigen vierstelligen Betrag. Mit dieser Aktion werden nicht nur individuelle Leistungen von Jugendlichen ausgezeichnet, sondern die beiden Akteure zeigen damit auch ihre Wertschätzung gegenüber unserer dualen Berufsbildung mit der Grundausbildung in einem Betrieb und der Möglichkeit des Besuchs einer Berufsschule. Dieses Bildungssystem bietet den Jugendlichen eine Ausbildung auf hohem Qualitätsniveau und anschliessend einen direkten Zugang zum Arbeitsmarkt.

Dieses Jahr durften Martin Hartmann und Marco Dindo zwei Lehrlingen einen Barscheck aushändigen, welche ihre Lehrzeit mit erstklassigem Abschluss beenden durften. Warum sich dieses Jahr nur zwei Lehrabgänger mit Abschlussnoten über 5 meldeten, mag etwas erstaunen, denn normalerweise folgen dem Aufruf des Gewerbevereins Glattfelden und der Gemeinde so zwischen fünf bis zehn Lehrabgänger.

Von links: Martin Hartmann, Jan Hasler, Liam Peter, Marco Dindo. BILD YVONNE RUSSI

Einer der beiden prämierten Lehrabgänger ist Jan. Er absolvierte bei AXA-Winterthur eine vierjährige Berufslehre als Informatiker EFZ mit Fachrichtung Applikationsentwicklung und schloss seine Lehrzeit mit einem Notendurchschnitt von 5,5 ab. Gratulation!

Nicht minder war die Leistung von Liam. Er schaut auf eine sehr spannende und auch nicht alltägliche Lehrzeit bei der Rega zurück, welche ihn zum Kaufmann EFZ ausbildete. Auch er beendete seine Lehrzeit mit einem hervorragenden Abschluss mit der Note 5,4. Hut ab vor dieser Leistung!

Beide Prämierten, Jan und Liam, freuten sich sehr über den finanziellen Zustupf des Gewerbevereins und der Gemeinde. Angesprochen auf Tipps für Schüler, welche vor der Berufswahl stehen, meinten beide unisono: «Auch wenn die Schule jede Schülerin und jeden Schüler hervorragend auf die Berufswahl vorbereitet, muss die letzte Initiative von jedem selbst ausgehen.» Auch betonten sie die einmalige Chance, Berufsbilder an Info-Veranstaltungen und während Schnupperlehren erleben zu können.

Die beiden Initianten der heurigen Prämierung, Gemeinderat Marco Dindo, übrigens gelernter Automechaniker, und gelernter Möbelschreiner Martin Hartmann, verzichteten bei der diesjährigen Ausgabe auf die Durchführung des üblichen Nachtessens, was sicherlich auch mit der überschaubaren Teilnehmerzahl begründet war.

FREILICHT-THEATER

# Wundervolle Geschichten, die das Leben schreibt

Ende September stoppte der Linienbus des Freilicht-Theaters «Zürcher Wunderland» auf dem Parkplatz der Badi Glattfelden. Erzählt wurden wahre Geschichten aus dem Unterland. Geschichten, die von Träumen, Wünschen, Plänen und Zielen handeln.

**Yvonne Russi**

Freitagabend, es ist bereits dunkel. Die Zuschauer sitzen gespannt – wenn auch etwas verloren – auf dem bestuhlten Parkplatz der Glattfelder Badi. Wohl sind einige Scheinwerfer aufgebaut, doch eine Bühne fehlt. Dass hier gleich eine Open-Air-Theateraufführung stattfinden soll, war schwierig vorstellbar.

Doch Punkt 20 Uhr fuhr mit viel Lärm ein grosser Linienbus vor und stoppte vor den ersten Zuschauerrängen. Der Fahrer, Schauspieler Mathias Reiter, öffnete die Schwenktüren, trat vom Führerstand hervor und fesselte das Publikum mit seinen Geschichten von der ersten Minute an. Die vergangenen zwei Monate tourte er mit seinem «Linienbus» durch das Zürcher Unterland». Zentraler Inhalt seines Open-Air-Formates sind wahre Geschichten der «Wunderländer». Denn so nennt er liebevoll die Bevölkerung vom Zürcher Unterland.

## Kultur im Dorf

Mit seinem Halt in Glattfelden, dem zweitletzten Stopp auf seiner diesjährigen Tournee, brachte er wieder Kultur in unser Dorf. Die Idee nach einer Theater-Tour durch Unterland entstand schon fast ein wenig aus der Not heraus. Denn Corona erschwerte geplante Aufführungen auf seiner heimischen Theaterbühne des Höflikellers in Regensberg.

Musikalisch-poetisch wurden die Wunderland-Geschichten in Szene gesetzt. BILD YR

In einem musikalisch – poetischen Theaterrausch erzählte Protagonist und Initiant Mathias Reiter von Träumen, Wünschen und Sehnsüchten der «Wunderländer». Berührende, witzige und wunderbare Episoden, wie nur das Leben diese schreiben kann. Und dazu gehört auch der Linienbus, welcher als mobiles Theater gewählt wurde. Denn Mathias Reiter bessert sein Schauspielersalär als Linienbus-Chauffeur auf Stundenbasis zwischendurch etwas auf.

## Was ist Kunst?

Das möchte ich auch gerne wissen. Kann man diese Frage überhaupt schlüssig beantworten? Das Internetlexikon Wikipedia nennt zuerst die vier Kunstrichtungen und holt dann weit aus. Zwei Sätze des Erklärungsversuchs scheinen mir festhaltenswert: 1. Der Kunstbegriff unterliegt einem ständigen Wandel. 2. Kunst ist ein menschliches Kulturprodukt, das Ergebnis eines kreativen Prozesses.

Waren denn die schwarzen Strichmännchen des Zürcher Sprayers Harald Nägeli das Ergebnis eines kreativen Prozesses? Diese Frage stand beim Zürcher Stadtrat und bei der Polizei vor rund 40 Jahren etliche Male gross im Raum. Zuerst wurde sie mit Nein, später mit Ja beantwortet. Der Dok-Film über Harald Nägeli ist der aktuelle Anlass für mein Thema. Er war am Zürcher Filmfestival zu sehen und wird auch noch in die Kinos kommen. Kaum ein anderer hat wie Nägeli mit seinen Aktionen die Frage «Was ist Kunst?» in den 1970er- und 80er-Jahren weltweit öfter aufs Tapet gebracht. Seine Sprayereien an Hauswänden wurden zuerst als Sachbeschädigungen eingestuft. Er wurde mit internationalem Haftbefehl gesucht, 1983 in Deutschland verhaftet, für sechs Monate in den Knast gesteckt – und 2020 mit dem Kunstpreis der Stadt Zürich ausgezeichnet.

Ist die Qualität eines Kunstwerks abhängig von der Person, die es erschaffen hat? Eigentlich dürfte das nicht so sein. Aber für die simpelste Skizze eines Picasso werden doch heute mehrere Tausender hingeblättert. Im erwähnten Nägeli-Film beschwert sich ein Hausbesitzer bei der Polizei über die schwarze Sprayerei an der Gartenmauer. Er möchte sie wegmachen lassen, erfährt dann aber, dass es ein «echter Nägeli» sein könnte, und lässt sie stehen.

Der Film ist überaus sehenswert und zeichnet ein sehr umfassendes Bild des bald 82-jährigen, sympathischen Künstlers, den man kaum kennt.

*Christian Ulrich*

«GEMEINSAMES WANDERN» GLATTFELDEN

# Von Zuckenriet nach Schönholzerswilen

Am Donnerstag, 28. Oktober 2021, geht die Wanderung von Zuckenriet über den Nollen nach Schönholzerswilen.

Auf unserer heutigen Wanderung erklimmen wir die höchste Anhöhe im Kanton Thurgau, auch «Thurgauer Rigi» genannt. Mit Bus und Bahn reisen wir (Glattfelden Bahnhof ab 07.53 Uhr) via Bülach, Winterthur, Uzwil nach Zuckenriet. Gleich nach dem Verlassen des Postautos warten im Restaurant Adler Kaffee und Gipfeli auf uns.

Unser Weg startet dann gleich zügig bergwärts zur 1935 errichteten Lourdesgrotte, wo genügend Sitzbänke zu einer kurzen Verschnaufpause und erste Sicht ins Alpsteinmassiv einladen. Gleich über uns thront das in den 1470-Jahren errichtete Schloss Zuckenriet welches gegenwärtig renoviert wird und in Privatbesitz ist. Mehr oder weniger eben aus geht es nun zum Weiler Dietenwil, wo wir auf den Thurgauer Panoramawanderweg treffen und gleich vom Kanton St.Gallen in den Kanton Thurgau wechseln. Auf dem Hochplateau, welches die Thur grossräumig umfliesst, wandern wir durch eine von Landwirtschaft und Pferdehaltung geprägte Landschaft. Zeitweise fühlt man sich in den Freibergen, da ganze Herden Pferde ihre Weide geniessen. Die Route führt durch die Weiler Alterswil, Gabris, Rudenwil hinauf zum Dorf Hosenruck auf den Nollen, die höchste Erhebung des Thurgaus. Vom nur gerade 734 Meter hohen Hügel, gerne als die Rigi des Thurgaus bezeichnet, geniesst man eine fantastische Rundsicht vom Bodensee bis in die Alpen. Im Wissen, dass die Thurgauer über keinen bedeutenden Berggipfel verfügen, sieht man ihnen diese kleine Übertreibung gerne nach. Und wenn «Rigi» als Synonym für einen besonders aussichtsreichen Punkt steht, so ist die Bezeichnung für den Nollen durchaus zutreffend.

Hier nehmen wir etwa um 12.30 Uhr im Hotel-Restaurant Nollen unser Mittagessen ein.

Am Nachmittag verlassen wir den Aussichtspunkt auf dem Vermessungsweg vorbei an einer Triangulationspyramide wieder talwärts nach Welfensberg mit dem beliebten Hochzeitskirchli. Durch Feld und Wald und kaum besiedeltes Gebiet wandern wir vorbei am Weiler Wiedenhub und erreichen nach einer guten Stunde dann Schönholzerswilen TG. Hier besteigen wir beim Gemeindehaus um 16.38 Uhr den Bus nach Weinfelden. Dort steigen wir rasch in den IC8 nach Winterthur um. Die S41 bringt uns weiter nach Bülach und nach erneutem Umsteigen auf die S9 erreichen wir wieder unseren Ausgangsort.

Wanderzeit / Distanz:
ca. 3 Std., 9,8 km
Geländehöhendifferenz:
zwischen 557 und 734 mü.M
Höhenmeter:
233 m aufwärts; 232 m abwärts
Treffpunkt:
7.35 Uhr bei der Post Glattfelden
Rückkehr:
Glattfelden Post an 18.18 Uhr
Billett:
Kollektivbillett ab Glattfelden
Kosten:
Halbtax: Fr. 33.– Ganz: Fr. 56.–; eigenes Billett/GA: Fr. 10.– inkl. Kaffee, Gipfeli
Mittagessen:
Menü 1: Riesling-Crèmesuppe, Blätterteig-Pastetchen gefüllt mit Brätkugeln und Waldpilzen, glasierte Karotten, grüne Bohnen mit Speck, Fr. 24.–
Menü 2: Riesling-Crèmesuppe, Rindfleischvogel «Grossmutterart», Kartoffelstock, Ratatouillegemüse, Fr. 26.50
Wer ein Mittagsmenü anmeldet, muss ein am Wandertag gültiges Covid-Zertifikat sowie die ID mitbringen. (Alternativ ist die Verpflegung aus dem Rucksack möglich.)
Anmeldung: bis spätestens Sonntag, 24. Oktober, 18 Uhr an Imelda Hollenstein, Telefon: 0448671215 oder per E-Mail: wandern-glattfelden@bluewin.ch

**Jahres-Schlusswanderung:**
Donnerstag, 25. November 2021

**Bei Regen ist nur unterwegs, wer entweder einen Schirm oder gleich sein ganzes Haus dabei hat.** BILD YVONNE RUSSI

# Vom Rhein aus in die weite Welt

Der Rafzer Künstler Werner Mettler stellt im Gottfried-Keller-Zentrum seine Werke in Aquarell, Pastellkreide und Acryl aus. Die Vernissage findet am 23. Oktober statt.

**Ruth Hafner Dackerman**

Rund 40 Werke stellt der Rafzer Künstler Werner Mettler im GKZ aus. Darunter finden sich unterschiedliche Motive – sei es eine idyllische Winterlandschaft am Rhein in Eglisau, ganz in zartem Pastell gehalten, oder der Karijini-Nationalpark in Westaustralien mit seinen warmen Erdtönen. «Dort hat mich vor allem der Gegensatz der Farben fasziniert – das hellgelbe Gras vor rot- und ockerfarbenen Felsen, die tiefen Schatten, welche das Gras beinahe zum Leuchten brachten.» Beide Werke hängen dem 70-Jährigen sehr am Herzen. «Meine Lieblingsbilder sind immer diejenigen, welche besonders schwierig zu malen waren oder bei denen ich die Stimmung sehr gut getroffen habe.» Sehr gerne bereise er fremde Länder gemeinsam mit seiner Frau und finde so weitere Motive für seine Werke.

## Malen heisst sehen

Oftmals mache er vor Ort Fotos und überlege sich anschliessend das Kompositorische des Bildes. «Dies ist eine Herausforderung, denn das Bild soll als Ganzes gut wirken.» Auch die Perspektiven sowie die richtige Farbgebung müsse man beachten. «In Eglisau wartete ich zwei Stunden, bis der Rhein die richtige Farbe für mein Bild hatte.» Für ein Acrylbild brauche er mehrere Tage, bei einem Aquarellbild stehe nach zwei, drei Stunden das fertige Werk. Mettler mag die vertiefte Auseinandersetzung mit dem, was er sehe. «Malen heisst sehen. Es ist etwas Wunderschönes, wenn man sich in etwas vertiefen, Farben erfassen und auf Papier oder Leinwand wiedergeben kann.»

Zeichnen und Malen faszinierten Werner Mettler schon seit seiner Jugend. Während seiner Berufstätigkeit als Oberstufenlehrer kam er allerdings nicht dazu, diese Liebe zu pflegen und auszuleben. Nach seiner Pensionierung 2011 besuchte Mettler Malkurse in Schaffhausen und bei Freund und Mentor Jochen Singer in Jestetten. «Dort lernte ich die Aquarellmalerei kennen und befasste mich eingehend mit der Technik der Gestaltung mit Pastellkreiden.» Zu Hause in Rafz lagern rund 400 Bilder. «Für mich ist es eine Genugtuung, wenn jemand Freude an einem meiner Werke hat und es am passenden Ort aufhängt.»

Der Rafzer Künstler Werner Mettler.

## Baker Brothers sorgen für Unterhaltung

Die Ausstellung «Vom Rhein aus in die weite Welt» dauert vom 23. Oktober bis zum 16. Januar. Die Vernissage findet am 23. Oktober von 16.30 bis 18.30 Uhr statt. Christian Ulrich führt ein Gespräch mit dem Künstler. Dazu gibt es Musik mit dem Duo Baker Brothers sowie einen Apéro. Weitere Informationen finden sich unter www.gkz.ch. (rh)

Er malt gerne mit Pastellkreide.

BILDER RUTH HAFNER DACKERMAN

Inspirationen für seine Werke holt er sich oft auch in fremden Ländern.

MIT DEM WOMO UNTERWEGS TEIL 3

# Von Wüstenpferden und vielen Diamanten

Die Reise durch Afrika der Familie Plüss geht weiter. In ihrem dritten Teil erzählen sie von Wildpferden, Sandstürmen und von Diamanten schmugelnden Tauben.

**Silvia Plüss**

Soweit das Auge reicht. Sanddüne an Sanddüne und ab und zu ein Sandsturm.

Wir sitzen im Stübli und vor unserem offenen Fenster liegt die unendliche Weite der Naukluft-Wüste, die in der Ferne von den Namibbergen unterbrochen wird. Wenige Meter vor unserem Fenster stehen 16 Wüstenpferde im Schatten eines Unterstandes und daneben an der Sonne eine Stute mit ihrem Fohlen, das erst vor ca. einer Stunde geboren wurde! Wackelig lehnt es sich auf seinen «Stelzenbeinen» an die Mutter und versucht immer wieder, alleine zu stehen. Es dauert, bis es endlich selber ein paar Schritte machen kann. Wenige Stunden nach der Geburt trabt die ganze Herde mit dem Fohlen zurück in die endlose Wüste.

Die Pferde wurden Anfang des 20. Jahrhunderts von Deutschland per Schiff nach Lüderitz gebracht und hier als Rennpferde gezüchtet. Während des Ersten Weltkrieges wurden die Farmen verlassen, die Pferde entwichen und fanden beim Bahnhof Garub Wasser. Das Wasser wurde für die Dampflokomotive der 300 km langen Bahnstrecke von Keetmanshoop nach Lüderitz benötigt. Deshalb überlebten die Pferde und vor zehn Jahren gab es noch 300 Wüstenpferde. Nach einer langen Dürreperiode und der Zunahme der Hyänen, die es auf die Fohlen abgesehen hatten, zählte man vor drei Jahren nur noch 80 Pferde. Man entschied sich, die Hyänen zu dezimieren. Diese Massnahme sowie zwei regenreiche Jahre liessen die Population wieder wachsen.

Gestern waren wir schon einmal beim Wasserloch und wollten da frühstücken. Der Kaffee musste aber warten, denn plötzlich trabten 17 Wüstenpferde zum Wasserloch. Während des Frühstücks tauchten noch neun Oryx und acht Strausse auf. Interessant war zu beobachten, wie die Pferde Vorrang hatten. Die Strausse mussten bis am Schluss warten. Lustig war auch zuzusehen, wie die Strausse trinken. Sie füllen den Mund, dann recken sie den Hals in die Höhe, damit das Wasser in den Magen läuft!

## Sandsturm

Auf dem Weg nach Lüderitz ans Meer fahren wir an immer mehr Sanddünen vorbei und der Wind nimmt stark zu. Wie bei uns im Winter den Schnee, schiebt man hier mit einem Bagger den Sand von der Strasse! Bei Wind ist das eine «never ending story». Im einzigen Camp in der Stadt auf der Halbinsel Diaz wollen wir übernachten. Aber wir werden bei diesem Sturmwind richtig gehend sandgestrahlt! So beschliessen wir, beim portugiesischen Restaurant in der Stadt zu fragen, ob wir auf ihrem Parkplatz übernachten dürfen. Natürlich essen wir dann dort hervorragenden Fisch. Noch eine Bemerkung zum Fisch: In Namibia erhält man praktisch keinen Frischfisch auf den Teller, ausser in den Küstenstädten Swakopmund, Walvis Bay, Lüderitz und Oranjemund. Dabei hat Namibia sehr ertragreiche Fischgründe im kalten und sehr nährstoffreichen Benguelastrom vor seiner Küste.

## Illegale Fischerei

Die Gewässer werden aber illegal oder über Konzessionen von schwimmenden Fischfabriken aus der ganzen Welt abgefischt. Durch Korruption versickert ein Grossteil des Ertrags und den Namibiern bleibt nichts.

Bei Lüderitz steht die Geisterstadt Kolmanskop, in der wir eine hervorragende Führung in deutscher Sprache geniessen. Wir kommen nicht aus dem Staunen heraus! Alles deutsche Gründlichkeit! 1903 fand ein Eisenbahnarbeiter Diamanten, die auf dem Sand lagen. Der Diamantenboom begann und der Ort «Kolmanskop» entstand. Alles dafür Benötigte wurde per Schiff aus Deutschland hierhergebracht! Möbel, Telefone, Stromzubehör, Kaffeemaschinen, der erste Röntgenapparat im südlichen Afrika, Toiletten, Turngeräte, etc. Das Spital fasste 250 Betten, Eis für die Kühlschränke wurde mittels Salz- und Süsswasser hergestellt, Swimmingpool, Kegelbahn, eigene Metzgerei und Wursterei, Bäckerei, Stromherstellung mit Kohle aus Südafrika usw. Ein kleines Deutschland mitten in der Wüste! Für die Diamantensuche stellte man Indigene ein und stattete sie mit Zweijahresverträgen aus. Sie robbten auf dem Sand liegend vorwärts und lasen die Diamanten wie Schokoeier an Ostern zusammen! Vor ihrer Entlassung flösste man ihnen Rizinusöl ein! Wehe man fand dann, nach der kontrollierten Darmentleerung Diamanten! Brieftauben wurden ebenfalls mit Diamanten gefüttert, um diese zu schmuggeln. Deshalb ist es bis heute verboten Brieftauben zu halten! 1933 war der ganze Spuk vorbei, die Stadt wurde dem «Sand übergeben».

Hunderte Kilometer Wüste entlang der Küste sind Sperrgebiet mit vielen Diamantenminen. Wir erfahren auch, dass es Spezialschiffe, ausgerüstet mit riesigen «Saugern» gibt, die vor der Küste den Meeresboden bis zu einer Tiefe von 150 m absaugen. Die Erträge sind deutlich grösser als in den Minen.

Wohnzimmer in Ketmanshoop mit Originalmöbeln «made in Germany».

Durstige Strausse warten geduldig am Wasserloch.

BILDER ZVG

NATIONALES KOCHFEST

# Hochstehende Gastronomie verbunden mit italienischer Gastfreundschaft

Zum achten Mal wurde vergangenen Sonntag die «Festa Nazionale del Cuoco» durchgeführt, diesmal im Ristorante Il Duetto. Spitzengastronomen von weither kamen, um sich in der Kirche segnen zu lassen, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

**Ruth Hafner Dackerman**

Gastgeber Vincenzo Palmeri strahlt übers ganze Gesicht. Er hat heute die Ehre, den Prestigeanlass der «Festa Nazionale del Cuoco» durchzuführen und Spitzenköche aus allen Teilen der Welt zu bekochen. Das Programm ist dicht gedrängt – vom dreigängigen Mittagsmenü über die Segnung der weissen Kochmützen in der katholischen Kirche bis hin zum Apéro und einem viergängigen Abendessen samt musikalischer Umrahmung und zahlreicher Ansprachen. Das Fest stehe unter dem Zeichen von San Pasquale Baylon, dem Schutzpatron aller Küchenchefs der Welt, erklärt Palmeri.

Einige Impressionen aus der Küche.

Alessandro Cassaro ist Präsident der Vereinigung «Associazione Cuochi Svizzera». Der Schweizerische Kulturverein der Köche wurde 2012 gegründet mit dem Ziel, das Wissen und die Verbreitung der Kochkunst durch den Verein weiterzugeben, und umfasst rund 280 Mitglieder. «Aufgenommen wird man aufgrund von Ausbildung und Laufbahn, und man muss auf einem hohen Niveau kochen», erklärt Cassaro. Der Anlass des nationalen Kochfests diene einerseits der Kontaktpflege, biete andererseits auch einen Mehrwert für den Verein, das Restaurant und den Ort, an welchem der Event stattfinde. «Es ist ein gemeinsamer Auftritt der Schweizer Gastronomie.»

## Kochen ist eine Kunst

Alessio Zappala ist Chef exécutif und extra aus Luxemburg angereist – aus Freundschaft zu Vincenzo Palmeri, wie er sagt. «Der Anlass ist eine gute Botschaft für die italienische Küche. Alle diese Gerichte haben eine lange Tradition. Ich koche gerne Gerichte, welche meine Grossmutter einst kreiert hat und teile diese Tradition mit meinen Gästen.» Ein weiterer hochkarätiger Koch ist mit der Person von Milenko Stajcer vertreten. Der gebürtige Kroate mit österreichischen Wurzeln ist direkt von Mazedonien nach Glattfelden gekommen. Stajcer ist Gründer und Präsident des Vereins «Schweizer Gastronomie und Gastfreundschaft» und trägt stolz die rote Schärpe von «Escoffier». «Kochen ist eine Kunst, das Gastgewerbe eine Herzensangelegenheit», erklärt er voller Inbrunst und lobt Palmeris authentische Küche. «Wir haben schon viel gemeinsam gekocht und erlebt.» Am heutigen Tag darf er stolz die Urkunde als Ehrenmitglied des Vereins entgegennehmen.

## Die weissen Kochmützen werden gesegnet

Am Nachmittag spazieren die 17 Spitzenköche und -köchinnen in Richtung katholische Kirche, wo sie von Pfarrer Gabriel Tirla empfangen werden. In einer feierlichen Zeremonie werden als Höhepunkt allen Köchen die weissen Kochmützen – die Berretti Bianchi – aufgesetzt und gesegnet. Als Ehrengast anwesend ist der italienische Konsul Gabriele Altana, welcher den Anwesenden in seiner Ansprache viel Glück für ihre Zukunft wünscht.

Präsident Alessandro Cassaro, Konsul Gabriele Altana, Gastgeber Vincenzo Palmeri, Starkoch Milenko Stajcer. BILDER RUTH HAFNER DACKERMAN

Präsident Alessandro Cassaro setzt Pfarrer Gabriel Tirla die weisse Kochmütze auf.

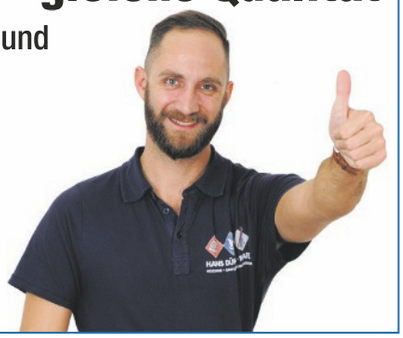
Beim anschliessenden Aperitif wird gefachsimpelt. Videobotschaften werden eingespielt, eine Grussbotschaft von Gemeinderätin Michèle Dünki-Bättig wird verlesen. Man freue sich sehr, dass die Mitglieder des Kulturvereins Köche ihre Versammlung in Glattfelden durchführen. «Vincenzo Palmeri führt mit seinem Team erfolgreich das Restaurant Il Duetto, und zwar mit viel Umsicht und Liebe für gute Gastronomie. Glattfelden als Dorf gewinnt dadurch an Attraktivität.»

Zu dezenter Pianomusik nehmen die rund 40 Gäste im Löwensaal an festlich gedeckten Tischen Platz. Beim viergängigen Abendessen entstehen nochmals die unterschiedlichsten Gespräche. Ippazio Calabrese, Ratsmitglied beim Comitato italiano all'Estero, fasst den Anlass in kurzen Worten zusammen – «eine erfolgreiche Idee, welche die italienische Gastronomie verbindet». Es sei schön, so viele Köche aus ganz Europa begrüssen zu dürfen. «In keiner Schule bekommt man so viel Austausch von Erfahrungen.» Bis zum späten Abend wird gefeiert und gelacht – mit viel Herzlichkeit und italienischem Temperament.

Spitzenkoch Alessio Zappala ist aus Luxemburg angereist.

**Neues Gesicht - gleiche Qualität**

kompetent, zuverlässig und
innovativ in die Zukunft



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch
044 869 13 95

mähli

**Elektro Mähli GmbH** ● 044 867 07 38 ● info@maehli.ch

GALERIE GOTTFRIED KELLER ZENTRUM

WERNER METTLER
«VOM RHEIN AUS IN DIE WEITE WELT»

**Vernissage** **Samstag, 23. Oktober 2021, 16.30–18.30 Uhr**
Gespräch von Christian Ulrich mit dem Künstler
Musik mit dem Duo «Baker Brothers»
Apéro

**Ausstellung** **Samstag, 23. Oktober, bis Sonntag, 16. Januar 2022**
Anwesenheit des Künstlers nach Absprache
Werner Mettler, Chilewise 4, 8197 Rafz
Tel. 044 869 03 62, Mobile 079 401 35 13
mettlerw@shinternet.ch, www.mettlervw.blog

**Öffnungszeiten** Mo–Fr, 9.00–11.30 Uhr / 14.00–17.00 Uhr
Sa/So, 6./7. 11., 4./5. 12., je 14.00–16.00 Uhr
19. 12.–7. 1. Ausstellung und Kafi geschlossen
www.kultur-glattfelden.ch/Gastro/Kafi Judith

Gottfried-Keller-Strasse 8, 8192 Glattfelden
Infos: www.gkz.ch, galerie@gkz.ch, Telefon 044 867 39 72

**Öffentliche Verkehrsmittel:** mit S9 bis Glattfelden und Bus 540 bis Glattfelden Post

**Der wahre Trödelmann Georg kauft von A-Z alles an, wenn er kann.**

**Pelze, Münzen, Silber, Uhren und Gold, wenn Ihr wollt.**

**Bitte ruft an. Hugo Georg**
**Tel. 076 278 39 58**

**Stark in Fahrzeug-beschriftungen**
Jetzt 10 %
Herbst-Rabatt

psw.
DESIGN | WEB | SIGN
Bachenbülach | 044 864 40 40 | psw.ch

**Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!**
**Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.**
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

DER GLATTFELDER

Alle 14 Tage
kompetent informiert sein
über das lokale Geschehen
in unserer Gemeinde.
Das ist
Ihr Anliegen

Aeschbach & Co AG
Malergeschäft

*Die Maler in Ihrer Nähe*

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www. aeco.ch
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttisellen ZH

Das ganze Jahr gut informiert:
**www.derglattfelder.ch**